

„Frieden ist die Basis“

Appell der Jugend: Zwei Abiturienten des GMG sprechen am Volkstrauertag

BAYREUTH
Von Eric Waha

Volkstrauertag. Ein Tag so schwer, kühl, unangenehm wie das Wetter im November. Erinnern an die Opfer der Kriege und Gewaltherrschaft. Die Stadt Bayreuth macht das, wie alle Kommunen landauf, landab, am kommenden Sonntag, 14. November, um 11 Uhr am Schützenplatz. Zum dritten Mal in Folge wird nicht nur die offizielle Seite – in dem Fall der Zweite Bürgermeister Andreas Zippel (SPD) – sprechen, sondern auch die junge Generation: zwei Abiturienten des Graf-Münster-Gymnasiums (GMG). Im Gespräch mit dem Kurier sagen die beiden, sie tun das nicht nur, weil sie gefragt wurden. Sie tun das aus Überzeugung.

„Frieden – das ist ein Stück weit verloren gegangen in unserer Generation“, sagt Jakob Mirschel. Der 17-Jährige meint damit nicht, dass die Generation – seine Generation – auf Konfrontation gebürstet sei. Sondern er sagt, dass er aus dem Sozialkunde-Unterricht bei seinem Lehrer Thomas Bauske, der die beiden auch angesprochen hat, ob sie sich eine Rede an diesem Tag vorstellen könnten, eine Zahl mitge-



David Kogan (links) und Jakob Mirschel sind die beiden Abiturienten des Graf-Münster-Gymnasiums, die am Sonntag eine Rede halten werden vor dem Ehrenmal am Schützenplatz.

Foto: Eric Waha

stellen konnten, eine Zahl mitgenommen habe: Gerade mal 18 Prozent der Jugendlichen würden die EU einer Umfrage zufolge mit Frieden in Verbindung bringen, sagt er. Den meisten falle freies Reisen als Erstes ein. Oder dass man in anderen Ländern studieren könne. „Dabei ist doch freies Reisen ein Produkt von Frieden“, sagt Jakob Mirschel.

„Frieden, das ist die Grundlage für alles, was wir haben“, sagt David Kogan. Kogan, ebenfalls 17 Jahre alt und wie Mirschel in der Q12, sagt, es sei allerdings auch „an der jungen Generation, es in die Hand zu nehmen“, dass Frieden nicht nur in Ländern wie Deutschland zur Selbstverständlichkeit – als hohes Gut – gehöre, sondern dass durch Gedenktage wie den Volkstrauertag und dem Mahnen für Frieden „auch

in anderen Ländern mehr angestoßen wird“, wie er sagt. Dass man nicht – wie etwa in Afghanistan – Krieg, Leid und Unterdrückung miterleben müsse.

Die beiden Freunde eint, dass sie in der Jugendfeuerwehr der Stadt Bayreuth engagiert sind – David Kogan ist aktuell deren Sprecher, als Nachfolger von Mirschel – beide engagieren sich auch darüber hinaus sozial. David Kogan allerdings sagt, er empfinde es als „Ehre, dass ich als ausländischer Bürger sprechen darf“. Denn er hat die litauische Staatsangehörigkeit, obwohl er hier geboren ist. Und er hat noch einen weiteren besonderen Hintergrund: Er ist jüdischen Glaubens und wird sich deshalb auch in seiner Rede – wichtig nicht

zuletzt im Gedenkjahr zu 1700 Jahren jüdischem Leben in Deutschland – „auch mit Rassismus und Antisemitismus auseinandersetzen. Auch deshalb werden Kriege geführt, Anschläge begangen, was ich nicht mehr mit anschauen kann“, wie er sagt.

Die beiden werden sich in ihren Redebeiträgen nach Zippels Gedenkrede und vor den geistlichen Worten von Domkapitular Heinrich Hohl „ergänzen“, wie sie sagen. Und sie bauen ebenso wie der Direktor des Graf-Münster-Gymnasiums, Christian Kramer, darauf, wie sie am Mittwoch im Kurier-Gespräch sagen, dass durch Beiträge wie den ihren auch mehr junge Menschen für an sich schwere Themen wie den Volkstrauertag interessiert werden

können. „Weil es nach wie vor sinnvoll und richtig ist, zu gedenken – je mehr der ursprüngliche Anlass in Vergessenheit gerät“, wie Kramer sagt. Man müsse sich über das Gedenken an die Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft hinaus verstärkt für einen „allgemeinen Appell für den Frieden“ starkmachen, „für die Gleichberechtigung der Völker“, sagt Kramer.

Wenn die Schüler „öffentlich ein Statement abgeben, hoffe ich, dass auch andere Schüler mit angesprochen werden. Von der Generation, die den Krieg miterlebt hat, sind nur noch wenige Menschen da.“ Irgendwann stünden nur noch die Blechbläser hier – „wir wollen einen Impuls zur Fortsetzung des Gedenkens geben“.